Ericheint taglich mit Musnahme Connund Beieriags.

Bejug opreie nerteljährlich 3 Drt. frei ine Saus gebracht ; burch bie Boft. bezogen im Beftellgeib 3 Mf. 17 Big.

Bochentarien 25 Big. Einzelnummer 5 Big., aliere 10 Big.



Museigenpreis

bie viergofpaltene Garmonb. geile ober beren Raum 20 Big.; im Radrichtenteil bie Betitzeile 35 Big. - Rad laß bei öfteren Bieberholungen. - Laufende Wohnungeanzeigen nach Rebereinfunft.

Geichäftoftelle

Enifenstrafje 78, Fernxof 414 Boitichedtonio Rr. 11569 Frankfurt a. Dl.

das Seiligtum des Bolkes, von unferen Uhnen erftritten mit dem Bermächtnis, fie ju schützen und schirmen, auf daß uns das Los erspart bleibe, ein Fronvolk ju werden. Freie Bolksgenoffen eines freien Staates ju fein, fo verfteht der Deutsche die Freiheit, die ihm jest frevle Widerfacher neiden. Bier Jahre beinahe fieht er in blutigem Ringen gegen die Bedrober feiner Greibeit und bringt in ernfter Entichloffenheit ichwere Opfer für das höchste Gut. Frei bleiben muß das Reich, frei von Schmach und Ruechtschaft unfere Rinder. In freiem Cande wollen wir ausgestalten, was des freien Bolkes Sehnen ift. Darum nicht ablaffen vom Rampf, auch Ihr ju Hause, wo es gilt, dem Freiheitskampf die Waffen ju geben. Un Euch ift es, die jetige Rriegs-Unleihe pur Friedens- und Freiheitsanleihe ju machen.

## Wie denkt Japan?

Die Stellung bes Mitadoreiches jum europäischen Rrieg.

Mus Reugort wird gemelbet: Eine hochitebende japanifche Berjonlichfeit in Wafbington erflärte, Japan verweigere jebe Teilnahme am Kriege in Europa. Gin berartiges Projett fei infolge ber großen Entfernungen vollfommen undurdiführbar.

D. R. R. Die jaft jeben Tag einlaufenden und fich ebenfo oft miderfprechenden Rachrichten über das, mas Sapan eis gentlich ju tun gebentt, werben wohl von niemanden mehr jo recht ernft genommen. In ben meiften Fallen hanbelt es fich, wenn wieder einmal ein frangofifches ober englis iches Blatt triumphierend bie baldige Unfunft japanifcher bilje verfundet, um icone Buniche und Soffnungen, Die fich bei naberem Bufeben in Dunft auflofen. Wie fieht Die Sache nun wirflich?

Man überblidt bie Gestalt eines Berges beffer aus bet Entjernung, als wenn man am Juge fteht. In Ditaften hat man vielleicht vom Rriege eine flarere Unficht als bei ben Alliterten in Europa. Bir lefen einen Artitel ber ja panifchen Beitung "Porodzu", in dem es beißt:

"Als der Krieg begann, war das Biel ber Entente, das utiche Reich ju gerftoren, aber ber Erfolg war, daß fie bas Gefüge ber eigenen Lanber untergruben. Der Kampf mabit noch, aber es ift wenig hoffnung auf ben Gieg bei ben Ententemachten. Die Bolfer, Die einstmals an ben Gieg der Alliierten glaubten, beginnen jest ju zweifeln. Die Truppen der Ententevolter ichlagen fich gewiß tapfer, und ihre Entichloffenheit ift nicht gewichen, aber es ift ichon ficher, daß ihre Unftrengungen, ihre Opfer nuglos find. Undererfeits ift jugugeben, daß die Leiden Deutschlands und Diterreichs zugenommen haben, und daß ihre Sofinungen jumeift enttäuscht find. Aber fie halten ihre Stels lung feft. Die große britifche Flotte ift nahezu machtlos geworben durch bie deutschen Unterfeeboote. Große Dinge erwartete man in Rugland von ber Revolution, aber noch immer ift Rugland im Buftande bes Chaos. Die Beteilis gung ber Bereinigten Staaten hat der Entente materielle und finangielle Silfe gebracht, aber eine große Urmee von ben Bereinigten Staaten nad ben europäischen Fronten gu ichiden, ift ziemlich undentbar, folange ber beutiche Unterfeebootfrieg fortbauert. Rach Lage ber Cache mare es alfo für alle Beteiligten am beften, wenn fie einen recht balbigen Friedensichluß ins Muge fagten?

Dieje Ausführungen find nicht besonders neu und auch gerade nicht verbluffend geiftreich. Wir haben bergleichen oft gehört und gelegentlich auch ichon felbit gejagt. Bas Diefen Worten Bert und Bedeutung verleiht, ift einzig Die Tatfache, daß fie in einer japanifchen Zeitung ftehen, und baß japanifche Blätter folche umfaffenbe politifche Stellungnahme nicht auf eigene Fauft in die Welt gu ichiden pile-

gen. Man betommt aus folden Stimmen ber japanifden Breife jedenfalls ein mahreres Bild von ben Unfichten des öftlichen Berbundeten der Entente, als aus den Reutertelegrammen, die etwa Musipruche bes leitenben Staatsmannes in Totio aus dem Zusammenhange reißen und dadurch in ihr Gegenteil verfehren, wie es legthin wieber geschen ift!

Roch intereffanter faft ericeint eine Reihe von Artiteln, die wir in der "Japan Times" finden. Diefes Blatt in Totio ift eine von ber japanifden Regierung unterjtugte Zeitung in englischer Sprache, alfo bas offigiofe japanische Regierungsblatt für das Ausland. Diese Zeitung beschäftigt fich feit einiger Zeit eifrig mit ber etwaigen Teilnahme - Chinas am Welttriege! Die verichiebenften Stimmen werben ba aufgerufen: ein chinefifcher Militar, ein japanifder Bolitifer, ein englifder Gemahrsmann, ein ameritanifcher Ratgeber, ein frangofifcher Bertraufer, alles, mas von Ententebrübern in ber Rabe von Befing gu haben ift, marichiert auf und fagt fein Spruchlein ber. Ratürlich ift ber Ginn ber, daß eine fo vollreiche Ration wie die Chinefen trot ihrer militarifden Schwache und ber endlofen inneren Birren boch auch das ihrige tun follte, um ben beutiden Barbaren bie bobere Rultur gu verabfolgen. Siam natürlich besgleichen. Bir muffen es uns verjagen, unfere Lefer mit ber Ueberfetjung aller bicfer Borichläge und Anregungen ju amufieren. 3m allgemeinen find die herren alle der Anficht, daß China fo etwa 20 000 Dann nach bem Weften werfen folite, um entweder Die Turten ju befämpfen, ober auch in Franfreich gegen die bofen Deutschen - nicht etwa ju fechten, fondern binten beim Berftellen ber Schutzengraben behilflich ju fein!

Bas das zu bejagen hat, wenn die Japaner, die fortgefest inftandig um Silfe angefleht werben, gur Antwort auf die Chinefen hinmeifen, fann jeder fich felft fagent Und wie fett bie 20 000 dinefifden Rulis als Schipper für die Frangofen den Entente-Rohl machen wurden, brauchen wir auch nicht zu erörtern. Dieje famoje japanifde Unregung, wochenlang in ihrem Regierungsblatte breitgetreten, ftellt fich als ber blutigfte Sohn bar, ben bie Berrichaften in Torio ihren bebauernswerten Freunden antun tonnen. Auch hierin fpricht fich bie mabre Anfiaffung Japans von der Sachlage beutlich aus.

Rene Erfolge jublich ber Dije. Weitlider Kriegofdauplag.

Großes Sauptquartier, 8. April. (B. B. Amtlich.) Un ber Schlachtfront ju beiben Geiten ber Comme blieb die Gefechtstätigteit auf Artilleriefampje be: ichrantt. Teilangriffe ber Englander im Balbe von Sans garb, ber Frangojen bei Grivesnes icheiterten unter ichmes

ren Berluften. Muf bem Gubufer ber Dije zwangen unfere Erfolge vom 6. April ben Geind, noch in ber Racht vom 6. jum 7. Teile feiner Stellungen swiften Bichancourt und Barifis ju raumen. Geftern jufrten wir unfere Angriffe fort und warfen ben Teind nach Ginnahme von Bierremande und Folembray auf bas weitliche Ufer ber Milette gurud. Bon Bichancourt an ber Dije entlang jurudgehenbe feindliche Rolonnen wurden vom Rordufer des Gluffes von unferem Majdinengewehrfeuer flantierend gefagt und murben unter ben ichwerften Berluften gufammengeschoffen. Die am Ditrande bes Walbes von Couch und über Barifis vorfto-Benben Truppen erfturmten ben Bergtlog norboftlich von Folembran und brangen bis Berneuil vor. Die Bahl-ber eingebrachten Gefangenen hat fich auf mehr als 2000 erhöht.

Bor Berbun am Abend auflebenber Feuerlampi. Rittmeifter Freiherr v. Richthofen errang feinen 77. und 78., Leutnant Wenthoff feinen 23. Luftfieg.

Bon ben andern Kriegsschauplägen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludenborff.

Berlin, 8. April. (28. B. Amtlich.) Abende. In Fortführung unferes Angriffes auf dem Gudufer ber Dife warfen wir ben Teinb aus feinen ftarten Stellungen auf ben Soben öftlich von Coucy le Chateau.

Berlin, 8. April. (2B. B.) Die Frangofen, die füblich ber Dife ben Englander por furgem ablofen mußten, hatten in ber Dife und ihren breiten Gumpfen ein gutes Fronthindernis fowie in bem leicht iteigenden Gelande ftarie

Berteidigungsmöglichfeiten. Ginen ausgezeichneten Stutpunft boten bie beherrichenben Sohen ber 3willingsberge und bei Amigny eine glanzende ftart ausgebaute Rudenbedung ber jumpfige Wald von Coucy. Dennoch fonnten die Frangofen bem nach zweistundiger icharfer Artillerieporbereitung vorbrechenben Angriff nicht ftandhalten, Der mannhafte Widerftand ber porberften Stellungen mar bereits am Bormittage gebrochen. Das Tagesziel weit überichreitend, erreichten unfere Truppen die Linie ber Bahn Chaung Barifis Gobain und ftiegen an vielen Stellen barüber hinaus vor. Die gefangenen Frangofen außerten fich aufs höchfte erbittert über bie Englander. Gie hatten ihnen allgu fruh zu Silfe eilen muffen. Gie batten ferner geglaubt, baß die beutiche Difenfive mit Ginfat ber Frangofen icheitern mußte, und find nun febr entmutigt, bag auch fie bem beutichen Angriff nicht wiberfteben tonnten.

#### - Die Mitwirtung unjerer Flieger.

Berlin, 8. April. (2B. B.) Unfere Flieger mabrend der letten Rampfe in Frankreich. Die Rampfe ber erften Tage diefes Monats boten unferen Truppenfliegern reiche Beiatigungemöglichteiten, obwohl bie meift ungunftige Bitterung an ihre Leiftungsfähigfeit bie bochiten Unforberungen ftellte. Um bei unseren erfolgreichen Angriffen awijchen Comme und Luce-Bach fowie auf bem Beftufer ber Avre am 4. April bie Berbindung gwifchen Gubrung und Truppe ju gemahrleiften, flogen unfere Infanteries und Uebermachungsflieger bei faft ununterbrochenem ftarfen Regen teilweise in nur 10 Meter Sobe. Die Abwehr der frangoffichen Angriffe zwifchen Moreuil und Montdibier am 5. April murbe von unferen Glachfliegern burch traftige Baffenwiriung gegen bie feindlichen Sturmtruppen und Referven mirtungsvoll unterftust. Um 6. April begleiteten unfere Flieger ben Angriff fublich ber Dife unter heftiger Beichiegung des Feindes durch Abwerfen von Granaten und Bomben. Die Ballons folgten ber vorgehenben Infanierie im Sochtransport. Gin feindliches Geichwader von acht Fliegern murbe zwifchen Ronon und Rone nach Abichuf von vier Flugzeugen geriprengt. Die Beute bes geftrigen Tages beträgt 22 feinbliche Flugzeuge gegen 9, bie wir verloren haben. Rittmeifter Freiherr v. Richthofen ift am Erfolg bes Tages mit feinem 76. Siege, feine alte Jagbftaffel mit acht Flugzeugen beteiligt. Gie ruft bamit die Erinnerung an die ruhmvollen Leiftungen am April vorigen Jahres jurud. Im gangen hat der Feind damit feit Beginn ber Durchbruchsichlacht 251 Flugzeuge und 12 Ballons verloren.

## Echweden und Almerita.

Das ichwedifchameritanifche Abtommen.

Frantjurt a. Di., 8. April. (Briv. Telegr.) Wie ber "Franti. Beitung aus Bafei berichtet wird, hat nach einer Reugoreer Bavasmelbung ber Ausschuß für ben Rriegsgandel mitgereitt, daß Goweben fofort ben Bereinigten Stanten 100 000 Connen Schiffsraum gur Berfugung ftellen wird, und zwar im Austaufch gegen Lebensmittel und Materialien bie in Schweden benotigt werben. Das Berhand: lungstomitee jest feine Berganblungen mit Schweben jort, um eine größere Connengahl zu erhalten.

Bajhington, 6. April. (28. B.) Das Kriegshandelsamt pat in ber Erwartung, bag Coweben bas einstweilige Schiffagrisabtommen annehmen wirb, die Musjuhrerlaubnis jur 25 000 Connen Shosphar gewährt. Die ichwedifchen Buniche, daß ichwedijche Schiffe Die Erlaubnis erhalten folien, Roblen eingunehmen, um nach Chile gu fahren und 2000 Tonnen Galpeter gu laben, merben in mobimollenbe Erwägung gezogen. Das allgemeine Abfommen, das für die Dauer bes Rrieges gelten foll und worüber noch verhandelt wird, fieht entiprechende Bufuhren für Lebensmittel, barunter Brotgetreibe, Gett, Ratao, Tee, Gemurge, Baummolle, Bolle, Leber, Gerbitoffe, Düngemittel u. a. fowie die Befohlung der entsprechenden Schiffe vor. Schweden foll nach diefem Abtommen ferner 200 000 Tonnen Beigen, 80 000 Tonnen Beigenmehl, 50 000 Tonnen Safer, 100 000 Tonnen Mais aus Argentinien erhalten.

### Czernin und Clemenceau.

28. Berlin, 9. April. (Briv.-Telegr.) Der "Germania" ericheint als bas Beachtenswertefte an ber Museinanberfegung zwijchen bem Grafen Czernin und Clemenceau bie Tatfache, daß um eine folde Frage, wie den Anftog zu eis nem Friedensfühler, überhaupt noch gestritten werben tann. Schon die aufgeregte, brutale Urt, mit ber Clemenceau fofort feinen Gegner ber Luge bezichtigte, mußte allgemein auffallen. Gie mar fo holgern und fo undiplomatifch, bag man unmittelbar ben Eindrud erhielt, ber fran-

# Freiwillige vor!

heißt es noch einmal vor Kriegsende. Richt in den Rugelregen, nicht in den Granathaget! Richt zum fühnen Sandftreich, nicht

gu todesmutiger an die Zahlfront! Erfundung! Das Baterland läutet Sturm: "Ariegeanleihe zeichnen!" Ber will zurücktleiben?? — Darum alle Mann

zösische Ministerpräsident sei sehr peinlich betrossen. Richts ist ihm peinlicher, als auf Friedenspsaden angetrossen zu werden. Es scheint, als ob der Kriegswille bei den maßgebenden Stellen in Frankreich um so tollwütiger und eigensinniger werde, se weiter das Phantom des Sieges und der Eroberung in unerreichdare Fernen entschwindet. Die Krankheit der Friedensseindschaft grassert im Hauptlager unserer Feinde überall in dem gleichen Maße. Das hat uns auch Wilsons neueste Rede mit hinreichender Deutlichteit gezeigt. Es wäre zu wünschen, daß man bei uns endlich aushörte, von jenseits des Ozeans etwas anderes zu erwarten als aus Paris und London.

# Die englische Arbeiterpartei und bie

Bern, 7. April. (Briv.-Telegr.) Die Jahresverfammlung ber unabhängigen Arbeiterpartei in Leicefter hat in ber Schlugfigung einen Beichlug bes Inhalts angenommen, daß nur ein balbiger, bemotratifcher und nicht aggreffiter Berhandlungsfriede die Boller por ganglider gegenseitiger Bernichtung, vor Ruin und Banterott bemahren tonnte. Der Borfigende ber Bergmannsunion Smillie bezeichnete bei Ginbringung Diefes Beichluffes Llond Georges neuliche Meugerung, daß ber lette Mann bes Landes im Rampfe den Ausschlag geben werbe, als lacherlich und frivol. Er betlagte fich über die auf beiben Geiten ber Bolfer jum bag anftachelnbe Rinniteinpreffe und betonte unter Beifall "wie ich nicht wüniche, die Deutschen unfer Land überrennen ju feben, fo wünsche ich nicht, bag wir Deutschland überrennen." Frau Gnowben jagte, ben Beichluß unterftugend, wenn von diefer Berfammlung ein Motto ausgeben follte, fo ift es biefes "Rieber mit Lloyd George". Das ift für mich teine thetorifche Pheafe und ich hoffe, daß auch ihr alle ihn fturgen wollt. Golange Manner wie Llogd George an der Spige fteben, gibt es fur unfer Land und für die gange Belt feine hoffnung. - Unter Beifall bat bie Rednerin die Randidatur Lausdownes für ben Bremierminifterpoften ju unterftugen, fofern er fich für einen reinlichen Frieden ertlaren follte. Der Beichluft wurde einstimmig angenommen.

#### Briegerheimftatten.

#### Mn die Rriegsbeichädigten und Rriegerwitwen, die fich eine eigene Beimitatte erwerben wollen.

Bon einer Stelle, die es mit unseren Kriegsbeschabigten und Kriegermitwen gut meint, werden wir um Beröffentlichung des Rachstebenden gebeten.

Kriegsbeichabigte und Witwen von Kriegern, Die fich eine eigene Beimftatte erwerben wollen, fonnen nach bem Rapitalabfindungsgeset vom 3. Juli 1916 einen Teil ihrer Beguge tapitalifieren laffen. Die Kriegsbeschädigten baben ihren Rapitalabfindungsantrag bei bem guftandigen Begirtsfeldwebel, die Rriegermitmen bei ber Gemeinbe ihres Bohn- ober Aufenthaltortes ju ftellen. Gie erhalten bann nach einigen Wochen vom guftandigen Generaltommando einen fog. "vorläufigen Befdeid". In Diefem porläufigen Beicheid wird ihnen mitgeteilt, ob und in welcher Sohe ihnen eine Rapitalabfindung ju Unfiedlungszweden bewilligt werben tonnte und ferner, an welche Bivilbehorbe fie fich jur naberen Brufung ihrer Unfiedlungsplane innerhalb der nächften zwölf Monate zu wenden haben. Jener vorläufige Beideid des Generaltommandos ift alfo noch feine feste Rapitalgujage, vielmehr enticheibet über Die Bewilligung ber Abfindungssumme all in die oberfie Militarbeborbe (Rriegsminifterium, Reichstolonials ober Reichsmarineamt) und zwar auf Grund bes Gutachtens ber Bivilbehorbe. Erft mer biefen endgültigen Beicheib ber oberften Militarbehörde in Sanden hat, tann beftimmt wiffen, ob er bas beantragte Rapital ethalten wird. Trosbem ichliegen viele Antragfteller icon aufgrund ber porläufigen Beicheids des Generaltommandos fefte Raufvertrage ab. Das ift voreilig und fehr unvorsichtig und fann ernften Schaben bringen. Es muß beshalb ben Beteiligten bringend nahegelegt werden, fich, fobalb fie ben Beicheid bes Generalfommandos erhalten haben, junachit an die Rriegsbeichabigten: ober Rriegshinterbliebenen Gurforgeftelle ihres Bohn: ober Aufenthaltsorts zu wenden und Diefe zu bitten fich mit ben gemeinnütigen Siedlungshilfen in Berbindung ju feten. 3m Bereich bes 18. Armeetorps bestehen folgende gemeinnutige Giedlungshilfen, Die auch bireft mundlich und ichriftlich jeben erforberlichen Rat gemahren: 1. im Großbergogtum Beffen: ber "Seiftiche Sieblungsausschuß", Darmstadt, Wilhelmstraße 3; 2. im Regierungsbezirt Wiesbaden: die "Bermittlungsstelle in Siedlungsangelegenheiten", Frankfurt a. M., Jordanstraße 17/21 (Universitätsgebände); 3. im Regierungsbegirt Caffel: Die "Seffifche Siedlungsgefelifchaft, G. m. b. S. Caffel,, Rurfürftenftrage 12; 4. im Regierungsbegirf Urnsberg: ber "Beftfälische Berein für Forberung des Rleinwohnungswesens", Münfter, Bispinghof 3; 5. im Rreife Beglar : Die "Siedlungsgesellschaft Rheinisches Beim", Bonn, Endenicher Allee. Ber noch nicht weiß, an welchen Ort, und in welchem Begirt er fich anfiedeln will, wende fich junachft an bie Bermittlungsftelle in Siedlungsangelegenbeiten in Frantfurt a. DR. Riemand verfaume Die Unfied. lungshilfen und regelmäßig auch die Kriegsfürforgeftellen ju Rate ju gieben und jedenfalls vorher fefte Raufvertrage feineswege abzuichliegen. Die Antragfteller wollen auch itets beobachten, bag die Rapitalabfindung nur für Unfiedlungen in Frage fommt, die mit einem Wohnhaus verbunben find. Da aber gur Beit nicht gebaut werben tann, ift nur der Erwerb bezugsfertiger Giedlungen möglich. Gerabe beim Anfauf von fertigen Saufern ift jedoch Borficht nach jeber Richtung geboten und fachverftanbiger Rat fiets

# Cokale Nachrichten.

Somburg v. b. 5., 9. April 1918.

Gin Dahuwert. "Man muß, will man fein Glud genießen, die Freiheit gu behaupten miffen." Die Freiheit bes einzelnen wie eines gangen Boltes ift die Borausjegung für jede Beiterentwidlung, für ein gludliches Dafein, für eine hoffnungereiche Butunft. Gine Ration, die ihre Freiheit verloren hat, die das Fronvoll einer anderen Ration geworden ift, bat mit der Freiheit jugleich alle Guter, Die uns bas Leben lebenswert ericheinen laffen, verloren. Ohne Greiheit tein Bachfen und Gedeihen bes Staates, ohne Freiheit fein Auffdwung von Sanbel, Induftric, Gewerbe und Landwirticaft, ohne Freiheit fein Boblftand ber Staatsangehörigen. Gin Bolt bas von einem anberen Bolt in Knechtschaft gehalten wird, muß verarmen und verelenden, weil alle Guter, die feine Intelligeng, fein Gleiß, feine Regiamteit ichaffen, bem herrenvolt, bas es in ber Fron halt jugutetommen, es wird von bem herrenvolt ausgejogen bis aufe Blut. Das fteht une bevor, wenn unferen Feinden ihr Blan gelingt, uns ju einem Fronvoll gu machen. Darum tut alles in diefem Rrieg, ber ein Freis heitsfrieg des Deutschtums ift, um die Greiheit ju bewahren. Schütt Gure Freiheit baburch, daß Ihr Rriegsanleihe

Rapellmeifter 3man Couls tritt in den Ruhejtand. Das ist die Tagesneuigleit, die heute durch die nachfolgende Beröffentlichung eines Schreibens bes Dagiftrats an den icheidenden Rapellmeifter und beffen Antmort befannt wird. Den warmherzigen Borten bes Magiftrats und feiner Aneriennung alles beffen mas 3man Schuig ber Städtifden Aurtapelle feit dem Tage, wo er die Sinterlaffenicaft bes Rapellmeifters Tomlich übernommen hatte, gegeben hat, wird jeder ernfte Kunftfreund beipflichten tonnen, ber Gelegenheit fand, ben Aufftieg bes Orchefters unter fo zielficherer Führung zu beobachten. Bas die Rapelle por 24 Jahren mar und mas fie heute unbeftritten ift, ift ein Dentftein fur Rapellmeifter 3man Schulg, ber aus dem neuen Berbaltnis und tommenden Beiten, über jeben "neuen Aufschwung und neues Blüben" bervorragen wird. Dag es dem icheidenden Guhrer ber Rapelle, ber bie beften Jahre feines Lebens hingab um fie der Sohe eines wirflichen Kunftlertums pfabfinderifch entgegenzuführen, in guter Gefundheit vergonnt fein moge noch recht lange wenn es ihm möglich ift - einen bedeutenden Gaftor unferes Kurbetriebes durch feinen erprobten Rat gu ftugen, ift unfer aufrichtigfter Bunich, dem mir bier Ausbrud verleihen.

Das Schreiben bes Magiftrats lautet:

Bad Homburg v. d. H., den 4. April 1918. Anlößlich Ihres Uebertrittes in den Ruhestand ist es uns ein Herzensbedürsnis, Ihnen unsern wärmsten Danf für die 24 jährigen treuen Dienste, welche Sie der Stadt Bad Homburg v. d. H. als Kapellmeister der städtischen Kurfapelle geleistet haben, auszusprechen.

Am 1. April 1894 als Reorganisator und Leiter an die Spitze unserer Kapelle berusen, haben Sie, infolge Ihrer hohen fünstlerischen Begabung, es verstanden, unsere Kapelle auf eine solche fünstlerische Höhe zu bringen, daß dieselbe weit über die Grenzen unseres Deutschen Baterlandes hinaus eines ausgezeichneten Auses genoß. Richt unerwähnt dürsen wir auch des dauernden ausgezeichneten Einverständnisses zwischen der Berwaltung und dem Orchester lassen, welches nicht in letzter Linie auf Ihren Tatt, Ihren Gerechtigkeitssinn und die Fürsorge für die Ihnen unterstellten Angestellten zurückzusühren ist.

Wir bedauern sehr lebhaft, daß Sie, infolge des Uebergangs des Kurbetriebes an eine Aftiengesellsichaft, den Wunsch äußerten in den Ruhestand zu treten und wünschen, daß es Ihnen noch recht lange vers
gönnt sein möge, den wohlverdienten Ruhestand zu
genießen.

geg. Lübte.

herrn Kapellmeister Jwan Schul 3. Sochwohlgeboren Sier.

herr Rapellmeister Schulg erwiederte: Bad homburg, ben 8. April 1918.

ben hochlöblichen Magistrat ber Stadt Bab homburg v. d. hohe, 3. h. herrn Oberbürgermeister Lübfe. Hochwohlgeboren.

Für die mir von Ihnen anläftlich meines Uebertritts in den Ruhestand ausgesprochenen guten Biniche für die Zufunft und Anerkennung meiner Bad Homburg geleisteten Dienste sage ich Ihnen meinen herzlichen Dant.

Mein Herzenswunsch ist, daß auch im neuen Berhältnis die Orchestermitglieder sich wohl fühlen mögen und mit Luft und Liebe weiterstreben werden, dem Orchester den achtungsvollen Stand zu erhalten, den ich in 24 Jahren als Leiter derselben zu erreichen und zu besestigen als meine vornehmste Aufgabe betrachtete.

Ihnen danke ich noch besonders dafür, daß Sie mir die Aufgabe zwischen den Wünschen des Orchesters und den von Ihnen durch die Berhältnisse gezogenen Grenzen zu vermitteln stets unterstützten und dadurch meine Stellung dienstlich und persönlich zu einer sür mich angenehmen machten. Möchten sich alle diese Wünsche erfüllen, welche sich an den Uebergang des Bades an eine Attiengesellschaft knüpsen und Stadt und Bad Homburg zum Segen gereichen, neuen Aussichwung und neues Blühen bringen, das wünsche ich von Hetzen.

gez. Iman Schulz.

\* Spare und Borichuftaffe. Der Borftand macht im heutigen Anzeigenteil befannt, daß die Auszahlung ober Beischreibung der Dividende pro 1917 (5 Prozent) während der Geschäftszeit, vormittags von 9 bis 1 Uhr, erfolgt. Die Einlagebücher ifind vorzulegen.

\* Auf den ernsteheiteren Abend von Fräulein Relly Bamberger er Frankfurt a. M., morgen abend um 8 Uhr im Konzertsale des Kurhauses, machen wir wiederholt ausmerksam. Den Rezitationen von Frl Bamberger (ausgewählte Dichtungen) reihen sich Biolinvorträge des Herrn Willy Post an, der neben einer eigenen Schöpfung (Romanze) Kompositionen von Mozart (Violinkonzert in dedur) Rameau (Gavotte) und Sarasate (Zigeunerweisen) zu Gehör bringen wird. Fräulein Bamberg er hat ihr schönes Können im Lause dieses Krieges wiederholt opferstreudig durch Borträge in den hiesigen Lazaretten in den Dienst der guten Sache gestellt. Bian wird schon deshalb erwarten dürsen, daß das Publitum den Bortragsabend, der ein ungetrübts künstlerisches Genießen verspricht, durch regen Besuch auszeichnet.

### Hus hah und Fern.

† Frantfurt a. D., 8. April. Der 44jahrige Wilhelm Schlett vergiftete fich in einer Wohnung ber Mörfelber Landstraße, die er erst einige Stunden zuvor bezogen hatte, mit Leuchtgas.

† Friedberg, 8. April. (Rindesmord.) Die Frau des im Telde stehenden Kriegers Linder hatte heimlich geboten und das Kind, einen frastigen Knaben, nach der Geburt durch Schläge auf den Kopf getötet und die Leiche in die Usa geworsen. Hier wurde die Leiche heute früh gesunden. Der Polizei gelang es in furzer Zeit, die unnatürliche Mutter aussindig zu machen und zu verhaften.

natürliche Mutter aussindig zu machen und zu verhaften. † Höchft a. M., 8. April. Während der Aufenthalt der Oftpreußenkinder des Kreises Höchst im vorigen Jahr in Oftpreußen völlig frei war, müssen die Kinder diesmal ein Kostgeld von täglich 50 Pseunig bezahlen. Für einen dreimonatigen Ausenthalt in Oftpreußen stellen sich die Kosten einschließlich Fahrt für jedes Kind auf 72.50 Mark.

"Regiment Lieblnecht". Der Petersburger Berichterstatter der Havas-Agentur meldet, daß auf Besehl der bolschewistischen Regierung das erste Regiment der Roten Armee die Bezeichnung "Karl Lieblnechts sozialistische Abteilung" erhalten habe.

# Letzte Meldungen. Ingesbericht der Obersten heeresleitung.

Großes Sauptquartier, 9. April. (28. B. Amtlich.) Beitlicher Kriegojchauplag. 15

gel

Br

Mil

fd

Gei

in (R

fets

the

(98)

muc

jeg!

duf

(92

fest

fun

mit

3111

bru

alla

Mu

tan

603

itro

An der Schlachtfront entwickelten sich vielsach lebhafte Artilleriefämpse. Auf dem Süduser der Dise griffen die Truppen des Generals v. Schoeler und Wichura den Zeind erneut an. Zwischen der Dise und Folembran stießen sie über die Aillette die Dise-Aisne-Kanal vor. In hestigen Kämpsen nahmen sie den zäh verteidigten Wald östlich von Gunan. Sie erklommen im Angriff von Korden und Osten her die stellen Hänge der Höhen östlich von Couch-le Chatau und erstürmten start ausgebaute Stellungen des Zeindes. Quincy und Landricour wurden genommen. Nach besonders erbittertem Kamps siel heute srüh das sestungsartige Couch-le Chatau.

Im März betrugen die Berluste der seindlichen Luststreitfräfte auf dem westlichen Kriegsschauplatz 23 Fesselbassone und 340 Lustschrzeuge, von denen 158 hinter unseren Linien, die übrigen senseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgestürzt sind. Wir haben im Kamps
81 Flugzeuge und 11 Fesselballone verloren.

Bon ben andern Kriegsichauplagen nichts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

### U.Bootbericht.

Berlin, 8. April. (B. B. Amtlich.) Unfere U-Boote haben an der Oftfufte Englands, im Aermelfanal und in der irischen Gee neuerdings 5 Dampser und 4 englische Fischerschaftzeuge mit zusammen ihren in ber in

20 000 Bruttoregistertonnen versentt. Die Dampser waren ohne Ausnahme bewassnet und tief beladen, darunter ein besonders wertvoller Frachtbampser von 6000 Br.R.-I. Ein Dampser wurde aus start gesichertem Geleitzug herausgeschossen. Den Hauptanteil an dem Ersolg hatte Kapitänleutnant Hundius.

Der Ches des Admiralstabs ver Marine.

#### Die Mbmehr-Dijenfive im Beften. Ungewigheit in Frantreich.

2B. Berlin, 9. April (Priv. Telegt.) Die Ungewißheit, die in Frankreich über den weiteren Berlauf der Operationen an der Westfront herrscht, sindet, wie dem "Berl.
Tageblatt" aus Gens berichtet wird, ihren Ausdruck in
einer heutigen Havasnote. Darin wird ausgeführt, es liege
fein Anzeichen vor, das die Absichten Hindenburgs erraten
lasse. Die französische Heeresleitung sei der Ansicht, daß
bas Groß der deutschen Reserven noch immer vor Am i en s
massiert sei und dort den Hauptschlag versuchen werde.

### Friedensgerüchte.

D. R. K. An ber Amsterdamer Börse wie in ber gesamten Presse ist das Gerucht verbreitet, daß Frieden so verhandlungen im Gange seien. Es heißt, in der letten Woche hätten in Lausanne (Schweiz) Besprechungen zwischen einigen österreichischen Diplomaten, zwei Personen der deutschen Hoch inanz und zwei hervorragenden Personlichteiten aus Ententeländern stattgesunden. Man wird gut tun, diesen Gerüchten mit Zweisel zu begegnen.

# Verein für Geschichte n. Altertumskunde.

Montag, den 15. April 1918, Schlosshotel 8:/, Uhr

# Herr Professor Dr. v. Dühring: Das historische Werden der heutigen Türkei.

Generalversammlung.

Gäste und Familien willkommen.

Vorstandssitzung.

### Der I. Vorsitzende:

Dr. von Noorden, San, Rat.



# Raufe od, miete

fof. i. Bad Somburg v. Selbiteig. i. verfebrr. Strafe mitte b. Stadt für Hombarg am Mittwoch, ben 1 g. Daus 3. Alleinbew. m. 12 bis 10. 4. von 8-12 Uhr, für Kirdorf 15 Bim., Laden, Dag. od. hinter- am Frietag, den 12. 4. von 8-12 geb. u. hof ev. m. gr. Gart. 3. Uhr. Für den übrigen Berfehr ift Breife v. 30-40 000 Mt. Größ. Die Stadtfaffe an diefen Tagen ge-Mng. f. gel, w. Off. u. A. B. Ge- fchloffen. icattoft. d. Bt.

# Quartiergeld

wird ausgezahlt:

Die Stadtfaffe.

# Spar= und Vorschukkasse zu Bad Homburg v. d. H.

Eingetragene Genollenschaft mit beichränkter haftpflicht.

Rachdem die Dividende pro 1917 auf 5 Prozent festgesett worden ift, erfolgt die Auszahlung oder Beiichreibung ber Dividende mahrend ber Beichaftszeit vormittage von 9 bis 1 Uhr.

Borlage der Ginlagebücher ift unbedinat erforderlich. Bad Homburg v. d. H., den 9. April 1918.

Der Borftand.

# Grundstücks-Versteigerung.

Freitag, den 12. April 1918 nachmittage 5 Uhr

veriteigere ich im geft. Auftrage bes Rabritanten Berrn Rarl Scheffer wohnhaft gu Frantfurt a. Dt. im Bafthaufe Bur goldenen Rofe Dahier öffentl. freiwillig an den Meiftbietenden die in hiefiger Bemarkung gelegene, nadwerzeichnete Grundftude:

Rtl. 6 Barg. Rr. 52 Bieje die mittelften Roberwiefen groß 29 ar 24 qm " 53 Bieje bafelbft 22 , 92 ,, " 59 Biefe 6 , 31 , 23 ,, 2 ,, ., 35 Biefe bie Rappenwiefen 22 ,, 69 ,, ... 36 22 ,, 58 ,,

Auktionator & Taxator.

NB. Die Berfteigeraugebedingungen werden im Termin befannt gegeben,

## Biveited hausmädchen

für fofort in Jahresftellung gefucht. Bu erfragen 125 Buifenftrage von 9-11 und 3-5 Uhr.

mit guten Schulzeugniffen gu Dftern für unfere Buchdruderei gefucht

Kreisblatt-Verlag.

# Befanntmachung

Rr. W.IV. 900/4. 18. St. H. A.,

# betreffend Beschlagnahme, Bestandserhebung und Höchstpreise von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art. Uom 9. April 1918.

Die nachstehende Befanntmachung wird auf Grund bes Gefetes über ben Belagerungezustand vom 4. Juni 1851 in Berbindung mit bem Gefet vom 11. Dezember 1915 (Reichs-Gefethl. G. 813) - in Bapern auf Grund ber Allerhöchsten Berordnung vom 31. Juli 1914 -, Des Gefeges, betreffend Sochftpreife, vom 4. August 1914 (Reichs-Gefethl. G. 339) in ber Faffung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gefegbl. 516) in Berbindung mit ben Belanntmachungen über die Menderung Diejes Gejeges vom 21. 3anuar 1915, 23. März 1916 und 22. März 1917 (Reichs-Gefegbl. 1915 G. 25, 1916 G. 183 und 1917 G. 253)\*), ferner

auf Erfuchen bes Roniglichen Rriegsminifteriums duf Grund der Befanntmachung über die Sicherftellung von Kriegsbedarf in ber Faffung vom 26. April 1917 (Reichs-Gefegbl. G. 376) und 17. Januar 1918 (Reichs-Gefegbl. G. 37)\*\*) sowie der Befanntmachung über Mus-tunftspflicht vom 12. Juli 1917 (R.-Gefegbl. G. 604)\*\*\*) mit bem Bemerten gur allgemeinen Renntnis gebracht, baß Buwiderhandlungen nach ben in ben Anmerfungen abgebrudten Bestimmungen bestraft merben, someit nicht nach allgemeinen Strafgefegen hobere Strafen verwirft find. Much tann ber Betrieb des Sandelsgewerbes gemäß ber Befanntmachung gur Gernhaltung unguverläffiger Berionen vom Sandel vom 23. Geptember 1915 (Reichs.-Gefegbl. G. 603) unterfagt merben.

\*) Dit Gefängnis bis ju einem Jahre und mit Gelbftraje bis ju gehntaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird beftraft:

1. mer bie festgesetten Sochstpreise überschreitet;

2. mer einen anberen jum Abichluß eines Bertrages aufforbert, burch ben bie Sochftpreife überichritten merben, ober fich ju einem folden Bertrage er-

3. wer einen Gegenstand, ber von einer Aufforberung (88 2, 3 des Gefeges, betreffend Sochftpreife) betroffen ift, beifeiteschafft, beichabigt ober gerfiort; 4. wer ber Aufforderung ber guftandigen Behörde jum Bertauf von Gegenftanben, für die Sochitpreife festgefett find, nicht nachtommt;

4. wer ber Aufforberung ber guftanbigen Behörben festgeset find, bem guftanbigen Beamten gegen-

über verheimlicht; 6. wer ben nach § 5 bes Gefeges, betreffend Sochit-

preife, erlaffenen Ausführungsbestimmungen au-

Bei vorfählichen Buwiderhandlungen gegen Rr. 1 ober 2 ift die Gelbftrafe mindeftens auf bas Doppelte bes Betra-

ges ju bemeffen, um ben ber Sochftpreis überichritten morden ift oder in den Fällen Rr. 2 überichritten merben follte; überfteigt ber Mindeftbetrag zehntaufend Mart, fo ift auf ibn gu ertennen. Im Salle milbernber Umftanbe fann bie Gelbstrafe bis auf die Salfte bes Minbestbetrages erma-Bigt werden.

In denFällen der Rr. 1 und 2 fann neben ber Strafe angeordnet werben, bag bie Berurteilung auf Roften bes Schuldigen öffentlich belanntzumachen ift; auch fann neben Gefängnisftrafe auf Berluft ber burgerlichen Chrenrechte erfannt merben.

Reben der Strafe tann auf Gingiehung ber Wegenstände auf die fich die strafbare Sandlung bezieht, erfannt werben, ohne Unterfchied, ob fle bem Tater gehoren ober nicht.

"") Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelbftrafe bis gu gehntaufend Mart wirb, fofern nicht nach allgemeinen Strafgesegen hobere Strafen verwirft find, be-

2. mer unbefugt einen beichlagnahmten Gegenftand beiseiteschaft, beichabigt ober zerftort, verwendet, perfauft ober fauft ober ein anderes Beraugerungsober Erwerbsgeichaft über ihn abichließt;

3. wer ber Berpflichtung, Die beschlagnahmten Gegenftande zu verwahren und pfleglich zu behandeln, aumiberhandelt;

4. wer ben erlaffenen Ausführungsbeftimungen gumiberhandelt.

\*\*\*) Wer vorfätzlich die Austunft, ju ber er auf Grund biefer Befanntmachung verpflichtet ift, nicht in ber gefet: ten Frift erteilt ober wiffentlich unrichtige ober unvollstanbige Angaben macht, ober wer vorfäglich bie Ginficht in bie Geschäftsbriefe ober Geschäftsbucher ober bie Befichtigung ober Untersuchung ber Betriebseinrichtungen ober Raume verweigert, ober mer porfaglich bie vorgeschriebenen Lagerbucher einzurichten oder gu führen unterläßt, wird mit Gefangnis bis ju feche Monaten und mit Gelbftrafe bis gu gehntaufend Mart oder mit einer biefer Strafen beftraft; auch tonnen Borrate, die verschwiegen worben find, im Urteile a's bem Staate verfallen erffart werben, ohne Unterschied, ob fie bem Austunftspflichtigen gehören ober

Ber fahrläffig die Austunft, ju ber er auf Grund Diefer Befanntmachung verpflichtet ift, nicht in ber gefegten Grift erteilt, ober unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht, ober mer fahrlaffig bie vorgeschriebenen Lagerbiider einzurichten ober ju führen unterläßt, wird mit Gelbftrafe bis gu breitaufend Mart beftraft.

### Bon ber Betanntmachung betroffene Gegenftanbe.

Bon diefer Betanntmachung werben betroffen: famtliche vorhandenen und weiter anfallenden Lumpen aller Mrt (auch tarbonifierte, einschlieftich Alpata-, Beiberwands, Warps, Zanellas ujw. Lumpen) jowie neue Stoffs abfalle, die aus tierifden ober pflanglichen, auch funftfeibenen Spinnftoffen ober beren Mifchungen befteben.

Unter Lumpen im Sinne Diefer Befanntmachung find zu verstehen: alle gebrauchten Web., Wirt., Strid- und Gilgwaren fowie die aus ihnen hergestellten Waren, foweit fie wirischaftlich und handelsublich ihrem ursprunglichen Berwendungszwed nicht mehr zu bienen geeignet find\*). Gebrauchte Geilerwaren (auch altes Tauwert) lind Lumpen im Ginne diefer Betanntmachung, lofern fie threm urfprünglichen Bermendungszwed infolge ihres berzeitigen Buftanbes nicht mehr bienen.

Unter Stoffabfallen im Ginne Diefer Befanntmachung find zu verfteben: alle Teile von Beb., Birt., Strid., Filgund Geilerwaren, Die bei ihrer Berftellung ober Berarbeitung \*\*) entfallen.

8 2

### Beidlagnahme.

Alle von der Befanntmachung betroffenen Gegenftande werben hiermit beichlagnahmt.

### Wirtung ber Beichlagnahme.

Die Beichlagnahme bat bie Wirfung, bag bie Bornahme von Beranderungen an den von ihr berührten Gegenftanden verboten ift und rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie nichtig find, soweit fie nicht auf Grund ber folgenben Anordnungen erlaubt werben. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen fteben Berfügungen gleich, Die im Wege ber 3wangevollstredung ober Arrestvollstredung erfolgen.

Mls unerlaubte Berarbeitung gilt bereits jedes Borbereitungsverfahren, wie bas Einfetten, Reigen, Schneiben, Waichen, Farben, Bleichen uim.

Trot ber Beichlagnahme ift jedoch bas Cortieren ber beichlagnahmten Gegenstände erlaubt ...

) Stoffmufter, Reisemufter und ahnlichen 3weden bienende Textilabichnitte find Lumpen im Ginne Diefer Befanntmachung, soweit fie ihrem urfprünglichen Bermendungszwed nicht mehr bienen.

\*\*) Unter Berarbeitung ift bei Geilermaren auch bas Auflofen ober Umichlagen gu verfteben.

ingli

@Atti

Ra Be bit ner obe sie su

Gi pr

be

Tho tho

#### § 4. Beräugerungserlaubnis

Tros der Beschlagnahme ist die Beräußerung und Lieferung der von dieser Bekanntmachung betrossenen Gegenstände an Personen und Firmen erlaubt, welche gewerbsmäßig den Handel oder die Sortierung von Lumpen und neuen Stossaffallen betreiben, sosern diese Personen nicht Berarbeiter solcher Gegenstände sind. Der Kriegswollbedars. G. in Berlin und der Kriegs-Hadern A. G. in Berlin ist es gestattet, die beschlagnahmten Gegenstände auch an Berarbeiter zu veräußern und zu liesern.

Erreichen die beichlagnahmten Gegenstände eines Eigentümers eine Menge von 10 000 Kilogramm, so ist eine Beräußerung oder Lieferung nur noch an einen der von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegsministeriums jeweils beauftragten Sortierbetriebe zulässig, deren Ramen im Deutschen Reichsanzeiger bezw. in den Amtsblättern der Bundesstaaten veröffentlicht sind\*\*\*).

\*\*\*) Berzeichnisse ber beauftragten Sortierbetriebe find bei ber Kriegs-Rohstoif-Abteilung (Settion W. IV) bes Königlich Breuhischen Kriegsministeriums, Berlin SW 48, Berl. Hebemannstraße 10, erhältlich.

Mengen, deren Ankauf von drei beauftragten Sortierbetrieben abgelehnt worden ift, dürsen an die Kriegswollbedarf-A. G. und an die Kriegs Hadern A. G. in Berlin veräußert und geliesert werden. Angebote sind an die Lumpen-Berwertungszentrale in Berlin zu richten.

Beauftragte Gortierbetriebe dürsen die beschlagnahmten Gegenstände nur an die Kriegswollbedarf-A. G., Berlin WS 48, Berl. Hedemannstr. 1—6, oder an die Kriegs Habern A. G., Berlin SW 19, Leipziger Straße 76, veräußern und liesern. Angebote berartiger Mengen sind an die von den beiden vorbenannten Gesellschaften gemeinschaftlich gebildete Lumpen-Berwertungs-Zentrale in Berlin SW 19, Leipziger Straße 76, zu richten.

Die Veräußerung und Lieferung von Gegenständen, welche sich im Eigentum von Berarbeitern besinden, ist bis zum 15. Mai 1918 unmittelbar an die Kriegswollbedars. A. G. und Kriegs Hadern A. G. gestattet. Ersolgt die Veräußerung berartiger Mengen an die vorbenannten Stellen nicht bis zum 15. Mai 1918, so ist ihre Enteignung zu gewärtigen.

#### § 5. Berwendungs- und Berarbeitungserlaubnis

Trot ber Befchlagnahme durfen die im Saushalt vorhandenen und anfallenden beschlagnahmten Gegenftande

für die 3mede bes eigenen haushalts verwendet und verarbeitet werben.

Ferner ift trog ber Beschlagnahme bie Berarbeitung ber von bieser Befanntmachung betroffenen Gegenstände gestattet:

- a) auf Grund eines mit Genehmigung der Kriegs-Rohstoff : Abteilung des Königlich Preußischen Kriegsministeriums von der Kriegswollbedarf. A.G. oder der Kriegs Hadern A. G. ausgestellten Reißerlaubnisscheines;
- b) sofern fie von einer heeress oder Marinebehörbe zu einem bestimmten Zwed zugeteilt worden find und bestimmungsgemäß verwendet werden.

Die Berarbeitung auf Grund ber Borschriften gu a und b ift nur gestattet, wenn ein Abdrud dieser Befanntmachung an der Arbeitsstätte an sichtbarer Stelle aushängt").

\*) Abdrude ber Befanntmachung find bei ber Bordrudverwaltung ber Kriegs-Robstoff-Abteilung, Berlin SW 48, Berl. Hebemannstr. 10, erhältlich.

(Schluß folgt.)

# Preistafel 1

(Meldeichein 4R)

A. 3. Nite mellene Greichnapen.  C. 1. Nite mellene Greichnapen.  C. 2. Stephen der	Table of	Strand work and the strangers	1100		(Meldeichein 4A).	,411	2200	NO BILLARIA	
A. D. Will weller derivation, and gerteen sulfer.  Company has the analysis of present sulfer.  Company and the	Riaffe	Beseidmung	Ofeunig has kg	Riaffe	Beyeithnung	Ofennig bas kee	Maffe	Beyeldinung	Virania bas kg
1 Cregate ham Rind-derecken, der Gerten unter Chright and Radio-Greeken, der Gerten unter Chright and Radio-Greeken, der Gerten unter Chright and Radio-Greeken, der form Recht Recht and Radio-Greeken, der form Recht and Rech	club!	A. a) Alte wollene Strifftumpen.	SOLES A	SECTION S	C. a) Mite wollene Flanell., Lama- und Weichwollumpen.	55	74	manifolds and continue semidential cut langual language	-
2 Citypal and gelder der eine geren and an algebra of the control	1		200	41	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		-		
service grow, but Student, and we shall be considered to the control of the contr	2	Driginal bunt Woll-Geitridtes, alle Farben außer	200	42	Alte original weihe wollene Blanell., Lama und	100	20	garn und Rammgarucheviot.	1
de Crigiant senie Stationarie, refr om Antheward (1997)  de Crigiant senie Stationarie, refr om Antheward (1997)  de Crigiant senie selle	-	weiß grob, (mit Mohar)		431	Beichwollumpen	275	75	Reu hell und grau Kammgarn und Kammgarn-	000
5. Crigated Search underen Cyclical and Wilderin and Search Company of the Search Compan	4	Original weiß Woll-Geftridtes, grob (mit Mobar	850	636	wollumpen, fowcit foldse unter 41 und 42 nicht		200	Ren ichwarz Rammgarn und Rammgarnchevlot	240
and pastern, seekly sook units Statisticate, for the Chipman state makes the state of the Chipman state makes the state of the Chipman state makes the state of the Chipman state and the state of the Chipman state of the State	4a	Original weine Wollwatte, fret von Robbaar .	425	116	aufgeführt find	10000		Reu bunt Kammgarn und Kammgarncheviot	100000000000000000000000000000000000000
4. Crigant auem wolere Schrichmer, alse's pitter for an Crigate and wolfere Schrichmer, lyse's lode and Schrichmer		allen Barben, auger mein und Raturfarbe, frei	Jan.				-	Original-Reutuch ohne Rummgarn	110
Scheller des seeken Steinburger, jeset lede unter 18t6 om die nabelstein fah  Seeken des seeken Steinburger, jeset lede unter 18t6 om die nabelstein fah  Seeken des seeken Steinburger, jeset lede unter 18t6 om die nabelstein fah  Seeken des steinstein der seeken Steinburger.  Seeken des steinstein der seeken Steinburger.  Seeken na Besterer des steinstein der seeken der s	5a	Drigingl bunte wollene Baffeltuder, alle Garten		44		110 US		Sonftige wolle Rentuchlumpen, joweit folde	150
Semile oder weders Striffenunge, igneri inde mer bit die Steine wieren Steine in der weders Striffenunge.  1 Chigala und periode Striffenunge Striffenungen Striffenun	6	Original weiß und naturfarbig wollene Bephire	490	0123	und Weichwollabidmitte, alle Farben ohne weiß	Tours or	3	umer 75 bis 80 nicht aufgeführt find	
1. St. et auchter eine mehr ert ist and ethnical der eine mehr er eine	7	Sonftige alte wollene Stridlumpen, igweit folde	400	45	Rene original weiße wollene Manell. Lama-	150	Hates		1012
6) Sitte beitweitene Strictunsper.  6) Crigated ung pathwait derrichts, Geberg ander well  6) Aufer was Deresters  6) Aufer wa		unter 1 bis 6 nicht aufgeführt find	100	46	und Weichwollabichnitte frei von Stangabiallen)	500	82		900
5. Criginal sam gatimon-deriturdes, Notices, Madra John Controller, Steiner, March John Controller, March John Controller, Steiner, March John Controller, Steiner, March John Controller, March John Controlle		b) Alte halbwollene Stridlumpen.		1 10	abidutite (auch Stangebfalle), foweit folde unter	Time	75061.1	Reu bunt Damentuch und Planell (Streichgarn)	150
and Sweeters, die Berden außer welt.  Seden uns Dweeters außer welt.  Seden uns Dweeters außer welt.  10 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  10 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  11 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  12 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  13 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  14 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  15 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  16 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  17 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  18 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  18 Crigani bur hatbreitene Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur hatbreitene Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur beneficie Stephts und Stephts und Teite 1940  19 Crigani bur beneficie Stephts un	8	Original bum Salbwoll-Geftridtes, Beften, Jaden	PD	06	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	-		Reu bunt reinwollene Chevioto und Maufch	
Auther und metalen and priest and	-	und Sweaters, alle Farben außer weiß	50			100	85b	Reu bimt wollene Cheviots und Maufch-Erfau-	100
10 Creignand band Anthonistern Creiffer and	3	Raden und Sweaters	125	47	Mite bunte wollene Deden- und Griedlumpen,	- inc	86	Conftige neue wollene Tudilumpen, fortiert	90
12 Conflige of the hall moderne Zerfellampen, interest to described and the second control of the hall moderne Zerfellampen, interest to described and the hall moderne Zerfellampen, interest to described and the hall moderne Zerfellampen interest to described and the hall moderne Zerfellampen interest to describe and the hall moderne Zerfe	10	Original bunt halbwollene Zephirs und Trifoe	190	48	alle Farben außer weiß		77	Streichgarn, foweit folde unter 82 bis 85 b nicht	12 43
Sending richt sallwardene Greifstungen, lowert bestehnderen was hathwardene flight and adjecture in the adjecture of the adje	11	Original weiß und naturfarbig halbwollene Bep-	120	1000	harrwolle und Moire (Grobwolle und rein				Page 1
de Stein des des 18 1 and aufgeliete in des 18 1		Lammiellerifoto	175		mollene alte Posamenten, lettere frei von Solg-			Tuchlumpen.	
street weiten was der	12	Sonftige alte halbwollene Stridlumpen, foweit		50	Alte bunte feine wollene und halbwollene Gilg.	The second	87	Mie gerrennte felbgraue und graue wollene	7.7579
seen wellene Britef und Billefmarenehöllte.  1 Stear meilere Spehrie und Sammgarn-Seidiferen station of the Allphia State and the Al		jotche muer o oce 11 micht anificiaget into	DE D	51		30	7400077	Alte getrennte blaue wollene Mititartuchlumpen	75
18 Peter mering Peripir um Sammagaru. 2015 18 Peter Manie Pyriels, Manmagaru um Streichgaru. 18 Peter Manie Pyriels, Manmagaru um Streichgaru. 19 Peter merine Rammagaru. 2015 10 Peter merine		c) Reue wollene Strid- und Wirfwarenabfalle.		50	Tumpen	100	89	Alte getrennte, nach Farben fortierte wollene	and the second
The contractive for profession and extendents and e	18	Reue weiße Bephir- und Rammgarn-Bolltrifot-			lumpen		90	Alte getrennte, gemii chtfarbige (unfortlerte wollene	103.30
Scheitschaftliche Deutschaftlich (Deutscheits)  20 Agen mehre Robbiologie Ettein um Beirbauernaben in der Scheitschaftlich (Deutscheits)  21 Seinflige nere wollene Etteil um Beirbauernaben in der Scheitschaftlich (Deutscheitsche	14	Reue normaliarbige Rephir und Kammgaru-	875		Alte Atlahute		91	Alte gerrente ichwarze wollene Militärinch	65
Seen weige waller and seen weige weiter geben and gitz imperior with a seed of the second		Bolltrifotabfalle	725		Conftige alte wollene Deden-, Fried- und Wills	1000	99	Tumpen	. 50
16 Neue wollene Mandhie-Articulabilite (Bouchter) 17 Neue worlere (Rammgarro) (Bouchter) 18 Semitige neue mollene Extrict und Wirtwaren 19 Neue worle palewollene Extrict und Wirtwaren 20 Neue world world und Wirtwaren 21 Neue world world und Wirtwaren 22 Neue world world und Wirtwaren 23 Neue world world und Wirtwaren 24 Neue world wo	10	(auch Golfer) Bolltrifotabfalle	625		A SECTION AND A		and the second	Sonftige alte wollene Militartuchlumpen, foweit	380
Seen bunden werden. Der steile und Krietnarvenabe lither nur den den den der bei lither nur den		Reue wollene Rabfahr-Trifotabfalle (Sweaters)	525	100	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	2			
Rein, joneris folder unter 13 60 17 mide aufge- lither mide  d) Neue sollte unter 15 60 17 mide aufge- terfenstyller.  Seen sollte sollten Zirich und Birthwaren abjälle.  10 Neue wollen Kommann- umd Zereit' rerfenstyller gesterweiten und Zirich 20 Reue wormalierbig halfwoolene Kommann- umd Zereit' 21 Mere kontwellene Zirich und Birthwaren 22 Mere mermalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 23 Neue nurmalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 24 Mere wormalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 25 Neue nurmalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 26 Neue wormalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 27 Seen wormalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 28 Neue nurmalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 29 Neue worden zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 20 Seen worden zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 20 Seen worden zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 21 Seen wormalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 22 Seen wormalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 23 Seen wormalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 24 Mere wormalierbige Zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 25 Seen worden zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 26 Seen worden bereit zirichmaren 27 Seen worden bereit zirichmaren 28 Mitte unter soll bis Zirichmaren 29 Mitte original bunte mollene Zirichmaren 29 Mitte original bunte mollene Zirichmaren 20 Mitte worden mollin, (worder 10 deit mort 20 mit 20 mitte original bunte mollene Zirichmaren 20 Seen worden bereit worden worden birthig (worden und zirichgarn) 20 Seen worden bereit worden worden birthig (worden und zirichgarn) 21 Mitte berlie mollene Zirichmaren 22 Mitte zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 23 Mitte berlie mollene Zirichmaren 24 Mitte zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 25 Mitte berlie mollene Zirichmaren 26 Seen worden birthig (worden und zirichgarn-halfwoolene Zirichmaren 26 Mitte berlie mollene Zirichmaren 27 Mitte ballwoolene Zirichmaren 28 Mitte ballwoolene Zirichmaren 29 Mitte ballwoolene Zirichmaren 20 Mitte ballwoolene Zirichmaren 20 Mitte ballwoolene		fälle	575	1	fumpen.				123
thight ind  3. Rene halbwollene Zirich und Birtwaren habide.  3. Rene engige beitwooliene Rammgarm und Zeigen terstellen werden der eine der Stellenburgen zu eine Editionalitäte  3. Rene palt brootlene Rammgarm Livit terstellen werden auchte mehr  3. Rene benehmen Ernemparm Livit terstellen werden auchte mehr  3. Rene benehmen Ernemparm Livit terstellen mer 2 is e. D. Stelligebeit 1. Seen and benehmen ernempartieste benehmen Livit time engle kaltwooliene Rammgarm and gestellen in der eine beitwooliene Zeigebeit und eine Ernemparm Livit terstellen mer 2 is e. D. Stelligebeit 1. Seen and benehmen Livit in der eine benehmen Livit in der eine beitwooliene Zeigebeit in der eine beitwooliene Zeigebeit in der eine beitwooliene Zeigebeit in der eine Stellenburgen gestellen und eine Zeigebeitungen aucht werden der eine Stellenburgen gestellen und eine Zeigeburgen aucht zu der eine Stellenburgen gestellen und eine Zeigeburgen aucht zu der eine Stellenburgen gestellen und eine Zeigeburgen aucht zu der eine Stellenburgen gestellen und eine Zeigeburgen aucht zu der eine Stellenburgen gestellen und eine Zeigeburgen aucht zu der eine Stellenburgen auch zu der eine Stellenburgen gestellen und eine Zeigeburgen auch zu der eine Stellenburgen gestellen und zu der gestellen und gestellen und gestellen und gestellt in der eine Stellenburgen auch zu der gestellen und gestellt in der eine Stellenburgen auch gestellt gestellen und gestellt in der eine Stellenburgen gestellen gestellt gestellen und gestellt gestellen und gestellt ge	18	fälle, soweit foldie unter 18 bis 17 nicht aufge-		55				Reue felbgraue wollene Militarinchabfalle	240
19 Rene sentire officionellere Raumgarm umb Speptiverschaftschafte. 20 Sene nammalierbige haltmouleme Raumgarm umb Speptiverschaftschafte. 21 Sene nammalierbige haltmouleme Raumgarm umb Speptiverschaftschafte. 22 Sene nammalierbige haltmouleme Speptiverschaftschafte. 23 Sene nammalierbige haltmouleme Speptiverschaftschafte. 24 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 25 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 26 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 27 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 28 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 29 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 20 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 21 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 22 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 23 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 24 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschaftschafte. 25 Sene nammalierbige die einhouleme Speptiverschafts		THE RESERVE OF THE PROPERTY OF			Reue weiße wollene Deden- und Friesabichnitte		100000		200
**Stene kentigen auf den	77838	d) Rene halbwollene Strid und Birtwaren		57		45	97	Reue fortierte farbige und ichwarze wollene	
Seres weite hallswollene Rammgarra und Greister verleichen wie der Steine und der		abfälle.	13.	58	Reue feine weiße wollene Filgabfalle (auch Rla-	bridge of	1000000	Reue gemischtfarbige wollene Militartuchabfalle	120
Sene beite haltboolene Annagarin- Lebenstein der Geschen und der Steinen der S	19	Rene weiße halbwollene Kammgarn- und Zephir-		59		175	100000	Reue Milita riuchleiften und stuchenden	140
Seen mermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  28 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  29 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  20 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  20 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  21 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  22 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  23 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  24 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  25 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  26 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  27 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  28 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  29 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  20 Rene senejte baltwoaltene Atreidagaren-phaltwoaltrites  20 Rene standingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  21 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  22 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  23 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  24 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  25 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  26 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  27 Rene nerige haltwoaltene Atreidagaren-phaltwoaltrites  28 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  29 Rene nermalintinge Atreidagaren-phaltwoaltrites  20 Rene standingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  20 Rene standingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  21 Rene nermalintingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  22 Rene nermalintingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  23 Rene nermalintingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  24 Rene nermalintingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  25 Rene nermalintingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  26 Rene standingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  27 Rene nerige baltwoaltene Atreidagaren-phaltwoaltrites  28 Rene nermalintingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  29 Rene nerige baltwoaltene Atreidagaren-phaltwoaltrites  20 Rene standingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  20 Rene standingen Atreidagaren-phaltwoaltrites  21 Rene nerige baltwoaltrites  22 Rene nerige baltwoaltrites	20	Reue normalfarbige halbwollene Kammgarn Tri-	875	60	fälle, alle Farben außer weiß		200		1
9 Reue bante baldwollene Abelow-Tritoshofille (2 coccured) 2 Reue habbwollene S. 20, Bolleghalt 3 Reue harmfarige Etterdagaru-Dalbwolltritoshofile 3 Reue hunfartige Cammielli, Checkmann- und 5 Reue hunfartige Cammie	on	fotabjälle		61	Rene weiße Kutterfilgabfälle	70	101	112 2 SOURCE TO 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	19hall
Neue nach name and name Articological Continue of the control of t	218	Reue bunte halbwollene Bephirerifotabfalle		62	Rene bunte grobe Filgabfalle (Sohlen- uim, und techniche Silzabfalle), alle Varben auber weich	90	101		7
28 Seue normalerbige Treichgarn-Salowolltriebe abfidie iher z ab. Biologiani (Anne Pethendem-Algabilite (Hacerities) 250 and 2	55		150	68	Neue weiße grobe Gilgabfalle (Sohlen- ufm. und	THE P		Alte getrennte halbwollene Tuchtumpen, Dubet	
25 Act of the motion of the mo	28	Reue normalfarbige Streichgarn-Balbwolltrifot-	Cont.		Rene Reldfiniden-Rilanbialle (Haariilae)	1 85	101	Alte getrennte bolbwollene Inchinapen, Dubel,	12.00
geführt find  Terringgurun allementeren mehren der Sterringen von der Verleigen der Verleigen von der Verleigen der Verleigen von der Verleigen der Verleige	24	Reue normalfarbige Streidigarn Balbwoll (Bigo-	300	65	Conftige neue wollene Deden, Fried. und Gilg-		an	Rammgarn und Flaujch, harre und fiart baum- wollhaltige Bare	
Streidgarus-Jalivollivitolofdiale Reue eriginal halbwollene (Ammyarris-) dand (gind-Trifotolofdia), ale Hyarben Guid-Trifotolofdia, ale Hyarben Reue enchés dalivoollene (Ammyarris-) dand (gind-Trifotolofdia), ale Hyarben Danneuritfotolofdia, ale Hyarben Danneuritfotolofdia, ale Hyarben Danneuritfotolofdia, ale Hyarben Danneuritfotolofdia Danneu	95	gne-) Trifotabfalle unter 3 v. H. Bollgehalt .	925	Joshid		100	100000	Alte Biviltuchnähre	20
Seine despise dationaler (Aramingarie) pands in higher treis dationaler (Aramingarie) pands in higher treis dationaler (Aramingarie) pands in higher dational	11000	Streichgarn Dalbwolltrifotabfalle	150	100	c) Alte halbwollene Deden- und Friedlumpen.	-	F1 T1		
Neue weiße halbwollene Zammfell. und Giver beniementifotohälde 27 Kene Kamelhaar. Palbwollene Trid. und Kielen 25 Benissische eine Albwollene Trid. und Kielen 25 Benissische eine Albwollene Trid. und Kielen 25 Benissische Erfeit und Erfeitungen außer Weiße weiße Geweis folge unter 35 und 25 Benissische Erfeit und Erfeitungen außer Weiße in der Verstellungen und Laufätzen und Laufätz	208	idub Trifotabiatie, alle Farben	180	70.00	Alte bunten halbwollen Deden- und Friedlumpen	40	CHILL.	anter 101 bis 103 nicht aufgeführt find	15
Wene Kannelhaare dalbwolltrytanbidide   200	26	Rene weiße halbwollene Lammfell- und Giber-	950		Sonftige alte halbwollene Deden. und Fried.	THE REAL PROPERTY.	105		00
morenassistike, soweit solche unter 10 bis 27 might ausgeschieftle, soweit solche unter 15 bis 27 might ausgeschieftle, soweit solche unter 15 bis 27 might ausgeschieftle, soweit solche unter 15 bis 107 might ausgeschieftle Darben außer weich und alle Cantiliten außer Mile ind (and sieden mit of Solchen nud Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille, soweit solche unter 160 bis 107 might ausgeschieftle Darben und Friesabssille. Soweit State und Friesabssille Darben und Friesabssill		Rene Ramelhaar- Salbwollrritotabfalle			lumpen, joweit jolde unter 66 und 67 nicht aus-		106	Reue halbwollene Chevitore, Dubel und Glaufch	60
aufgeführt ind  B. a) Alte wollene Tiberlumpen.  B. a) Alte wollene Tiberlumpen.  B. a) Alte wollene Tiberlumpen.  B. a) Alte wollene Tiberlumpen, alle He Constitute aufger aufger Bene under wollene Tiberlumpen, alle He Constitute aufger wollene December und He Constitute aufger wollene December und Priesabfälle 200  Ble original bunte wollene Tiberlumpen, alle He Constitute aufger wollene December und Priesabfälle 200  Ble original bunte wollene Tiberlumpen aufger Bullelin wollene December und Constitute aufger wollene December und Constitution aufger wollene December wollene December wollene December wollene December wollene December wollene December und Constitution aufger wollene December und Constitution aufger wollene December	28	warenabfalle, foweit folde unter 19 bis 27 nicht	SHIP.	Paris .			107		100
B. a) Afte wollene Tibetlumpen, alle Farben außer weiß und alle Cinalitäten außer Wilgelin  Ante vinjinal weiße wollene Tibetlumpen außer  Ante vinjinal weiße wollene Tibetlumpen außer  Ante vinjinal weiße wollene Tibetlumpen außer  Ante eigenene Ante vinjinal weiße wollene Tibetlumpen außer  Ante beile wilden und Cinalitäten außer weiß  Ante beile wilden und Cinalitäten außer weiß  Ante beile wilden und Cinalitäten außer weiß  Ante gertenene Vinjinal-Tude und Tude  Bewei weiße wollene Tibetlumpen, alle Farben, alle Far		aufgeführt find	PER !	00			108	Conftige neue Balbwolltuchlumpen, foweit folde	4000
Alte original bunte wollene Tibetlumpen, alle Harben außer weiß und alle Cualitäten außer Bulletin  Alte original weiße wollene Tibetlumpen außer Bulletin  Alte original weiße wollene Tibetlumpen außer Bulletin  Alte belie und bunte wollene Wuifeinilumpen, alle Farben und Cualitäten außer weiß und Cualitäten außer weiß und Cualitäten außer weißen alle Farben und Cualitäten außer weißen beliene Pulletinilumpen, alle Farben und Cualitäten außer weißen wollene Tibetlumpen, alle Farben und Cualitäten und Cualitäten außer weißen Wulfeliniumpen die Farben und Cualitäten under Wuifeinilumpen, die Farben, bödigten bei der und Polamenten wollene Tibetlumpen, alle Farben und Chaelitäten und Tide und Farben, bei die und Farben, bei die und Farben, bei die mit vollene Tibetlumpen, alle Farben und Chaelitäten und Tide und Farben, bei die und Farben, bei die und Farben, bei die und Farben, bei die Bare und Farben, bei die Bare und Farben, bei die Bare und Farben, bei dien Bulletin bei die und Farben, bei dien bei dien die Dunifarbig wollene Rafielen bei die und Farben, bei dien die Dunifarbig wollen Bare und Farben, bei dien dien bei dien die Dunifarbig wollen Bare und Farben, bei dien dien bei dien dien dien dien dien dien dien di		B. a) Mite wollene Tibetlumpen.	HILL P	70	Reue weiße halbwollene Deden und Briedabfalle	900	- 1 m		I I II II
Nathen außer weiße wollene Tibetiumpen außer  Nathe original weiße wollene Tibetiumpen außer  Nathe original weiße wollene Außeiniumpen außer  Nathe original weiße wollene Nathefiniumpen außer  Nathe bullen mb danne wollene Ruhfeliniumpen alle Farben und Caalitätien außer weiße Aparben und Caalitätien außer weiße wollene Außeiniumpen, alle Farben und Caalitätien wollene Tiginal-Luch und Luch Echevot-Lumpen, der getrennte vollene Außeiniumpen, alle Farben wollene Außeiniumpen, alle Farben und Caalitäten wollene Außeiniumpen	29	Alte original bunte mollene Tibeilumpen, alle	Bull	71	Sonftige nene halbwollene Deden- und Priesal	10	109	Mite bunte getrennte original Alpafa-und Bonella-	
Mie original weiße wollene Tibeilumpen außer Alie bells mb bunie wollene Musiciniumpen, alle Farben und Cualitäten außer weiß Alie bells mb bunie wollene Musiciniumpen, alle Farben und Cualitäten außer weiß Alie weiße wollene Abertungen Abertungen, alle Farben, alle Farben und Cualitäten außer weiß Alie getremnte wollene Tibeilumpen, alle Farben, foweit iolde uner V bis 32 mich außgrüber sind  b) Nene wollene Tibeilumpen, alle Farben mb Cualitäten außer weiß and Pasicinium Pasici		May be all a	170	1	führt find (auch Gisbar-Abfalle)	1948	110	Salbwollumpen, alle Farben außer weiß	55
Alle Helle und dunie wollene Auffeiniumpen, alle Farben und Caalitäten.  Allie Helle und dunie wollene Auffeiniumpen, alle Farben und Caalitäten.  Allie Garben und Caalitäten außer weiß  Allie weiße wollene Auffeiniumpen  Benefin wollene Tibetlumpen, alle Farben, der Garben, hart und weiß gemicht, höchsten der Garben, der Garben	30	Alte original weiße wollene Tibettumpen außer	THE TOTAL		E. Alte molleue Tuch und Rammaarnlumben.		10000	Halbwollumpen	190
alle Farben und Cualitäten außer weiß  32 Allte weiße wollene Musselinlumpen  33 Sonitige alte wollene Tibetlumpen, alle Harben  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben  mmb Cualitäten außer weiß  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben  mmb Cualitäten außer weiß  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben  mmb Cualitäten außer weiß  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben  mmb Cualitäten außer weiß  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben  mmb Cualitäten Musseline Fibetlumpen, alle Harben  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben  mmb Cualitäten Musseline Fibetlumpen, alle Harben  b) Nene wollene Tibetlumpen  34 Allte getrennte wollene Criginal-Tuch und Tuch  Gewiot-Eumpen, alle Farben  Mite getrennte wollene Tibetlumpen, alle Garben, hödsten de v. D.  Palbwolle enthaltend, harte gewallte Bare  72a Alte getrennte wollene Tibetlumpen, alle Farben  Mite getrennte wollene Tibetlumpen, ichtelien  Mite getrennte wollene Tibetlumpen, ichtelien in Dichtellen  Mite getrennte wollene Tibetlumpen, ichtelien by  Mite getrennte wollene Tibetlumpen, ichtelien by  Mite getrennte wollene Tibetlumpen, ichtelien in Dichtellen  Sonitige alte Damentleider-Halbwollinite  72b Alte getrennte wollene Tibetlumpen, ichtelien in Dichtellen  Meeuw beige wollene Tibetlumpen, alle Farben  Mite getrennte wollene Tibetlumpen, ichtellen  Dalbwolle enthaltend, harte gewallte Bare  72b Alte getrennte wollene Tibetlumpen, ichtellen  Meeuw beige wollene Tibetlumpen, alle Farben  Mite getrennte wollene Tibetlumpen  Mite getrennte wollene Tibetlumpen  Mite getrennte wollene Tibetlumpen  Mite getrennte wollene Tibetlumpen  Dalbwolle enthaltend, harte gewallte Bare  72b Alte getrennte wollene Tibetlumpen  Mite getrennte wollene Tibetlumpen  Mite getrennte wollene Tibetlumpen  Mite getrennte wollene Tibetlumpen  Mi	31	Alte belle und bunte wollene Mugelinlumpen,	450	102 29	alle Farben und Cinalitäten.		0)111	wellumpen (wollreiche Ware)	40
Sonftige alre wollene Tibetlumpen, alse Jarben, fowelt solde unter W bis 32 nicht autgeführt sind  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben wie dem Gewichen böchsten der Vertigene Lingerium vollene Triginal Tuch und Tuch  b) Nene wollene Tibetlumpen, alle Farben wid Chewister Lingerium vollene Triginal Tuch und Tuch  de Gewister wollene Tibetlumpen, alle Farben wid Chewister Lingerium vollene Triginal Tuch und Tuch  de Gewister Lingerium vollene Triginal Tuch und Chewister Bare  Neue weiße wollene Tibetlumpen außer Natifeinab de Gewister Lingerium vollene Triginal Tuch und Dalburolle enthaltend, weiche Bare  Neue weiße wollene Tibetlumpen außer Natifeinab de Gewister Linger weißen wollene Außer Natifeinab de Gewister Linger weißen wollene Triginal Tuch und Dalburolle enthaltend de Farben und Dalburolle enthaltend de Farben de Vollene Enthaltend Lieber Dalbwollumpen.  30 Augen weiße wollene Außelinabiginitie  30 Augen weiße wollene Mußelinabiginitie  30 Augen weiße wollene Tibetlumpen, soweit solche unter 84 bis 37 wich augeführt sind  30 Augen weiße enthaltend Triginal Tuch und Dalburolle enthaltend Triginal Tuch und Dalburollene William Washidantite  30 Augen weiße wollene Außelinabiginite  30 Augen weiße wollene Außelinabiginite  30 Augen weiße wollene Tibetlumpen, soweit solche unter 115 bie 117 nicht außeführt ind  30 Augen weiße ertennte wollene Original Tuch und Dalburollene Und Washidantite Washidant	39	alle Farben und Qualitäten außer weiß		- 72	Alte getrennte wollene Original-Luch- und Tuch-		112	Alte ungerrennte Dalbwolltaillen und rode fun-	3758
129   129		Sonftige alte wollene Tibetlumpen, alle Farben,	LANO.	102580	5 v. D. Salbwolle enthaltend	65	118	Allt getrennt Dalbwoll-Moire und Bofamenten	1000
Reue bunte wollene Tibetlumpen, alle Farben mb Dualitäten außer weiß und Bussellin 36 Reue welhe wollene Tibetlumpen außer Mussellin 36 Reue welhe wollene Tibetlumpen außer Mussellin 36 Reue belle und bunitardige wollene Mussellinab ichnitte, außer weiß 37 Reue welhe wollene Mussellinabic wollene Mussellinabic ichnitte, außer weiß 38 Toch in die ausgeschieden der Tibetlumpen, soweit solche 38 Toch in die ausgeschieden der Tibetlumpen, soweit solche 39 Tibet- und Beichwolliailen 39 Tibet- und Beichwolliailen 30		loiven loide unter 20 000 32 nicht aufgeführt find	-	A CONTRACTOR	Alte getrennte wollene Original-Tuch- und Tuch-	1	THE REAL PROPERTY.	(lettere frei von Sols und metallifden Beftand-	40
mid Qualitäten außer weiß und Masselin .  36 Reue welße wollene Tibetlumpen außer Busselin .  36 Reue welße wollene Außerimabs gener weiß .  37 Reue weiße wollene Musselinabs ginite .  38 Tibet und Beichenvollnübten .  39 Tibet und Beichenwollnübten .  30 Tibet und Beichenwolln		The second of the second secon	SUDED.		Balbivolle enthaltend, weiche Bare	70	114	Sonftige alte Damentleiber Dalbwollumpen, fo-	9 200
Reue weiße wollene Aibeilumpen außer Busselin 500  36 Reue belle und buntsardige wollene Musselinab- ichnitte, außer weiß  37 Reue weiße wollene Musselinabsselinabsselie enthaltend  38 Tene wollene Musselinabsselie enthaltend  38 Tene wollene Absteilumpen, soweit solche  38 Tene wollene Absteilumpen, soweit solche  39 Tibet- und Beichenwollnähre  30 Tibet- und Beichenwollnähre  3	34		Total .		Cheviot- Lumpen, alle Farben, boditens o v. &	100			1
Sommigarn Cheviot-Lumpen, höchstens 5 v. H.  Reue weiße wollene Mussellinabschinite  To Alte wollene ungetreunte Tibetlumpen.  To Alte wollene under Abjedimitte  To Alte wollene under Alte de Tibetlumpen.  To Alte wollene under Tibetlumpen.  To Alte wollene under Tibetlumpen.  To Alte wollene under Abjedimitte  To Alte wollene under Tibetlumpen.  To Alte wollene under Abjedimitte  To Alte wollene under Tibetlumpen.  To Alte wollene under Abjedimitte  To Alte wollene under Abjedimite  To Alte wollene under Abj		Reue weiße wollene Tibetlumpen außer Muffelin		796	Halbwolle enthaltend, harte gewalfte Ware	65	115		
Rene weiße wollene Musiellinabschintte  37 Neue weiße wollene Musiellinabschintte  38 Sonstige neue wollene Tideslumpen, soweit solche unter 34 die 37 nicht ausgeführt sind  39 Tidet wollene ungetreunte Tideslumpen.  39 Tidet und Beichmollinähte  50 Alle ungetreunte Tideslumpen.  30 Tidet wollene ungetreunte Tideslumpen.  30 Tidet wollene ungetreunte Tideslumpen.  31 Sertingere Socien entipredond distinct. Har diesentung beim Antonia die Kriege Bouldedarf-Africageschickaft oder die Kriege ichtwarge Africageschickaft oder die Kriege ichtwarge Africageschickaft oder die Kriege ichtwarge Africageschickaft oder die Griege ichtwarge in Africageschickaft oder die Kriege ichtwarge ichtwarge ichtwarge gedern Africageschickaft weit folde inner Klasse weither die Griege ichtwarge	36		800	100	Rammigarn Cheviot Limpen, hodniens 5 u. S.	THE !	200	woll-Banella-Abidinitte	75
Rammgarnlumpen aller Art, beste Sorte*) . 40  C) Alste wossene ungetreunte Tibetlumpen.  39 Tibet- und Beichmolliaisten		Neue weiße wollene Muffelingbicinitie		78	Dalbwolle entholiend	110		Neue ichwarze Alpafa Abichnitte	95
c) Allte wollene ungetreunte Tibetlumpen.  39 Tibet- und Weichmollinähre	88	unter 84 bis 37 nicht aufgeführt find	123E		Rammgarnlumpen aller Art, beite Corte")			Conflige neue Damenfleiber-Onibwollabidmitte.	1000
39 Tibet- und Weichmolltaillen 55 afficen Preisdeftimmung feltgelegt ift, exfolgt die Bewertung beim Antant durch die Kriegs Bollbedarf-Artischellschaft voor der Kriegs Bollbedarf-Artischellschaft v		receiped, Silving, William Sign	775	PER	N. Charles of Control of the Control	night :	1		-
40 Libet- und Weichenwollnähre	140 1611	Adapt to confidence it was the confidence of	DEST !	meithe foul b	feine Preideftimmung feitgelegt ift, erfolgt bie Bewertung b	eim Mu-	119	Olemijenie mellene nub kathwallen D	100
find		Libet- und Weichenwollnähre		A APPEALIER	Civilidian burth bir pou ber Gricol Mahiton Massitung bes i	With Call Mr.		weit folde imter Rlaffe A bis K nicht aufgeführt	
	The said	Charles and the second state of the last of the last	1.50	1		ange and the		The part of the first of the section of	1-